

## Internationale Wochen gegen Rassismus 2022

# Bamberg zeigt Haltung

Projekttag für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte

am Freitag, den 18.03.2022, von 8:30 – 12:00 Uhr, virtuell über ZOOM

8:30 Uhr	Begrüßung durch die Veranstalter*innen
9:00 – 10:30 Uhr	<b>Parallele Workshops für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte</b>
10:45 Uhr	Ergebnisse der Workshops
11:15 Uhr	Podiumsgespräch: aktuelle Herausforderungen antidiskriminierender und antirassistischer Arbeit
11:45 Uhr	Abschlussfoto

<b>Workshops für Schülerinnen und Schüler</b>	
1	<p><b>Rassismus überwinden – Wen braucht es dazu und welche Rolle nehme ich darin ein?</b></p> <p>Rassismus überwinden ist ein hochgesetztes, vielleicht gar utopisches, Szenario. Ist das überhaupt möglich? Und wenn ja, wen braucht es dazu? Dieser Workshop möchte mit interessierten Personen (auch ohne Vorwissen) interaktiv klären, was Rassismus ist und was ihn ausmacht. Dabei soll zunächst praxisnah aufgezeigt werden, wer bei Rassismus eine Rolle spielt, um darauf aufbauend gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Zudem bekommt jede(r) die Möglichkeit, auf Augenhöhe die eigene Position und Rolle in diesem Szenario zu hinterfragen. Mithilfe von unterschiedlichen Bausteinen werden auch Anregungen und Hilfestellungen mit auf den Weg gegeben.</p> <p><i>Leitung: Hangwen Maierhofer   Referentin AGABY e.V.</i></p>
2	<p><b>Umgang mit extremistischen Posts in sozialen Medien</b></p> <p>In unserem Workshop würden wir uns gerne mit folgenden Fragen auseinandersetzen? Was ist extremistisch, woran erkenne ich strafrechtliche Posts? Wie kann ich reagieren? An wen kann ich mich wenden?</p> <p><i>Leitung: Bettina Perle u. Steffen Biskupski   Regionalbeauftragte für Demokratie u. Toleranz</i></p>

3	<p><b>Diskriminierung und Empowerment. Über Erfahrungen, die Jugendliche mit Diskriminierungen und antimuslimischem Rassismus machen, und was man dagegen tun kann.</b></p> <p>Menschen, die als Muslim*innen eingeordnet werden, sind immer wieder mit Stereotypen und rassistischen Zuschreibungen konfrontiert. Aber auch andere Personengruppen werden aufgrund ihres Aussehens, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Herkunft diskriminiert. Doch was sind überhaupt Diskriminierung und Rassismus? Und wie kann man damit umgehen? In diesem Workshop könnt über eure Erfahrungen sprechen und diskutieren, welche Möglichkeiten es gibt gegen Diskriminierung und Rassismus vorzugehen.</p> <p><i>Leitung: Menschenrechtsbüro Nürnberg   Ufuq e.V.</i></p>
4	<p><b>Die Vergangenheit war auch mal Gegenwart - Stolpersteine erzählen von Bamberger Bürger*innen, die nicht leben durften</b></p> <p>Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Auch in Bamberg gibt es zahlreiche Stolpersteine. Bei diesem besonderen Vortrag wird das Schicksal von Bamberger Bürger:innen lebendig. Erzählungen, Fotos und die Orte bringen uns diese Menschen näher.</p> <p><i>Leitung: Hubertus Schaller   BÜNDNIS gegen Rechtsextremismus und Rassismus (AK Erinnern und Gedenken)</i></p>
5	<p><b>Zwischen Hoffnung und Ohnmacht – Situation junger geflüchteter Schülerinnen und Schüler</b></p> <p>Tausende junge Geflüchtete mit bayrischem Schulabschluss dürfen trotz Lehrstellenüberschuss und Fachkräftemangel in Bayern keine Berufsausbildung beginnen. Der Film #willkommen ist zusammen mit jungen Geflüchteten entstanden und porträtiert ihre zwiespältige Lage – zwischen eigener Ohnmacht und fremden Erwartungen. Wir schauen den Spielfilm an und diskutieren mit jungen Geflüchteten.</p> <p><i>Leitung: Ibrahim Mohamed</i></p>
6	<p><b>„Haltung zeigen“ - Wann sollte ich eigentlich „Haltung zeigen“?</b></p> <p>Im Workshop geht es ums Nachdenken über Dinge, die wir in der Regel selbstverständlich tun oder annehmen. Tagtäglich sind wir - im analogen wie im virtuellen Raum - einer Vielzahl an Meinungen, Sichtweisen und Handlungen ausgesetzt. Manches finden wir "OK", anderes "weniger OK" und manch anderes empfinden wir als "falsch".</p> <p>Doch woher weiß ich, wie und wann ich "für Etwas" und gegen "etwas Anderes" einstehen soll(-te)? Und: Kann ich auch für etwas Falsches einstehen? In unserem philosophischen Gespräch wollen wir gemeinsam über diese – und weitere Fragen – nachdenken.</p> <p><i>Leitung: Daniel Schiller   gfi gGmbH Bamberg</i></p>

7	<p><b>Rassismus im Sport</b> Wir setzen uns mit der Geschichte und aktuellen Erscheinungen von Rassismus im Sport auseinander. Außerdem führen wir ein interaktives Gespräch, geleitet von Fragen, die IHR anonym beantworten könnt. Eure Eindrücke und Meinungen sind gefragt!</p> <p><u>Leitung:</u> Eric Mbarga</p>
8	<p><b>Diskriminierung aufgrund von Gender und sexueller Orientierung</b> Austauschplattform mit Poetry Slamerin JJ, Transmann Feliks und Ben Elias. Betroffene sprechen über ihre Erfahrungen mit Diskriminierung und geben Einblicke in ihr Coming-out, ihr anderes und ihr gleiches Leben. Ziel ist, Vorurteile abzubauen, Verständnis aufzubauen und ein Verhalten zu gewinnen, mit dem vermieden wird, „Andere“, „Fremde“ zu diskriminieren und auszugrenzen.</p> <p><u>Leitung:</u> Dr. Karin Gehrler   Migrantinnen- und Migrantenbeirat (MIB)</p>
9	<p><b>Vortrag und Austausch zu Verschwörungstheorien (WORKSHOP FÜR LEHR—UND FACHKRÄFTE)</b> Durch u.a. die Querdenken-Bewegung und QAnon scheinen Verschwörungstheorien präsenter denn je. Doch woher kommen sie und wie blickt die Wissenschaft darauf? Welche „Funktion“ erfüllen sie und warum ziehen sie Menschen an? Welche Möglichkeiten habe ich, mit Verschwörungsgläubigen in meinem Umfeld umzugehen.</p> <p><u>Leitung:</u> Dr. Marius Raab   Otto-Friedrich-Universität Bamberg</p>